

Lehrer in den Ferien - Erreichbarkeitspflicht?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Oktober 2019 19:49

Die subjektive Wahrnehmung eines aktiv in Anspruch genommenen Vorteils mit der Begründung "das steht mir doch zu!" divergiert doch deutlich mit der Rechtslage. Die Rechtslage ist nämlich tatsächlich die, dass uns nur 30 Tage Urlaub zustehen. Punkt.

Dass die Länder nicht während der Ferien auf ihre Lehrkräfte aktiv zugreifen und diese zur Anwesenheit in der Schule verpflichten, ist aus meiner Sicht eine praktikable Lösung, sich in diesem Fall einmal zugunsten der Lehrerschaft vor einem Arbeitszeitmodell zu drücken. Die Länder wissen sehr gut, dass Rosinenpickerei hier nicht funktioniert. Wer in den Ferien mit der Stechuhr ankommt, muss sie auch außerhalb der Ferien verwenden. Und DAS könnte teuer werden.

Daraus jedoch einen Anspruch nach dem Motto "das steht mir zu" abzuleiten, halte ich für taktisch unklug. Es befeuert die Neiddebatte über den faulen, überbezahlten Halbtagsjobber.